

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Presse + PR
Dr.-Stiebel-Straße
37603 Holzminden
presse@stiebel-eltron.de

Presseinfo

Bürger fordern CO2-Besteuerung

Umfrage: Stiebel Eltron Energie-Trendmonitor 2019

Es zählt das Verursacherprinzip: Wer handelt, muss auch für sein Handeln verantwortlich sein. Was für viele Bereiche zutrifft, hat im Energiesektor jedoch keine Gültigkeit. Angesichts der dringend notwendigen Energiewende sind fossile Brennstoffe mit Blick auf ihren CO₂-Ausstoß nämlich deutlich billiger zu haben, als elektrische Energie. Knapp 80 Prozent des Strompreises sind staatlich reguliert, die Kosten der Energiewende beispielsweise werden nahezu ausschließlich auf den Strompreis umgelegt. Welche Meinung haben dazu die Bundesbürger? Stiebel Eltron hat im repräsentativen Energie-Trendmonitor 2019 nachgefragt.

Wie lassen sich Modernisierungen in Gebäudetechnik bewerten und die Kosten pro Kilowattstunde vergleichen, wenn der Staat bei Gas, Öl und Strom unterschiedlich weit die Hand aufhält? Beträgt der Anteil staatlicher Regulation beim Heizöl gerundet 30 Prozent und beim Gas 50 Prozent, sind es bei elektrischer Energie fast 80 Prozent. Wer also mit einer Investition in umweltfreundliche Wärmepumpentechnik die Energiewende voranbringen will, zahlt drauf.

Die höhere Energieeffizienz und der bessere CO₂-Fußabdruck einer Wärmepumpe schlagen sich leider nicht im eigenen Portemonnaie nieder. Vielmehr werden sie von den hohen staatlichen Preisbestandteilen, die dem Strom aufgebürdet werden, aufgeessen. 89 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung finden deshalb, dass die Finanzierung der Energiewende nicht fair verteilt ist. 82 Prozent der für den Energie-Trendmonitor 2019 befragten vertreten die Auffassung, dass die Energiearten entsprechend der Höhe ihrer CO₂-Bilanz zu belasten sind. Je mehr CO₂ entsteht, je teuer soll diese Energieform sein – im Grunde ganz einfach. 1000 Bürgerinnen und Bürger hat Stiebel Eltron für die sechste Auflage des Energie-Trendmonitors 2019 befragt.

Wie setzt sich der Strompreis aktuell zusammen: Nur etwa 21,5 Prozent entfallen auf die Energiebeschaffung, den Vertrieb und den Unternehmensprofit. Während 23,4 Prozent für die Nutzung der Netze noch in einem einigermaßen direkten Geschäftsumfeld zu betrachten sind, entfallen alle weiteren Anteile im Wesentlichen auf staatliche

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

P – 05 – 19 – G

Redakteur: Katharina Gröne
Telefon: +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685
Mail: katharina.groene@stiebel-eltron.de
Internet: www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Presse + PR
Dr.-Stiebel-Straße
37603 Holzminden
presse@stiebel-eltron.de

- 2 -

Reglementierungen: Konzessionsabgaben, Stromsteuer, Umsatzsteuer, Umlagen. 76 Prozent der Befragten vertraten hier die Meinung, dass die Kosten der Energiewende ausschließlich auf fossile Brennstoffe umgelegt werden sollten – letztlich mit dem Ziel, umweltfreundliche Energie günstiger zu machen.

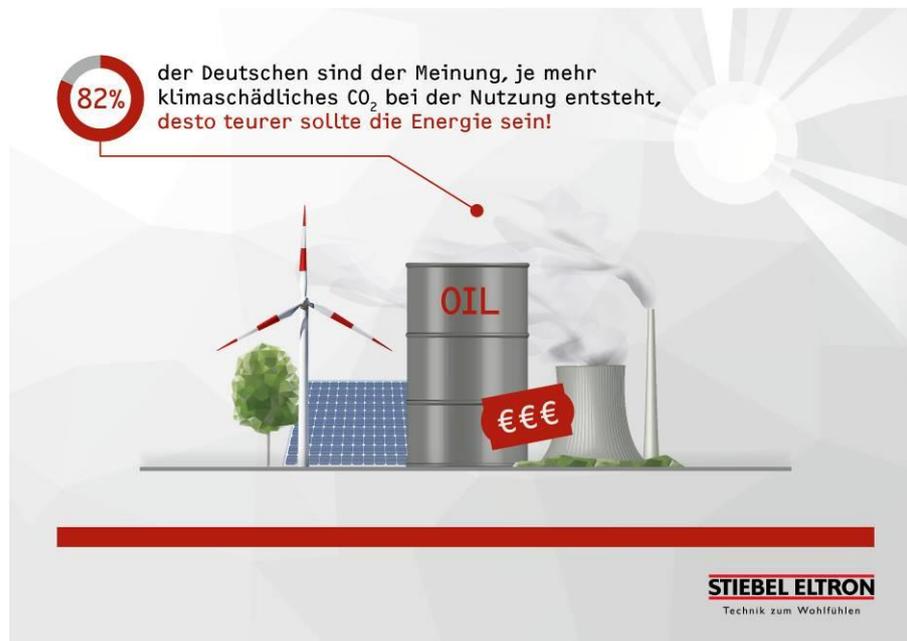
Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

P – 30 – 18 – H

Redakteur: Henning Schulz
Telefon +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685
Mail: henning.schulz@stiebel-eltron.de
Internet www.stiebel-eltron.de
Twitter twitter.com/StiebelPR

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Presse + PR
Dr.-Stiebel-Straße
37603 Holzminden
presse@stiebel-eltron.de

Bildunterschrift(en)



82 Prozent der für den STIEBEL ELTRON-Energie-Trendmonitor 2019 befragten Deutschen vertreten die Auffassung, dass die Energiearten entsprechend der Höhe ihrer CO₂-Bilanz zu belasten sind.

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

P – 05 – 19 – G

Redakteur: Katharina Gröne
Telefon: +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685
Mail: katharina.groene@stiebel-eltron.de
Internet: www.stiebel-eltron.de